STADT EMMERICH AM RHEIN

Der Bürgermeister

Tagesordnungspunkt ____

Datum **17.07.2009**

02 - 14 1079/2009

Verwaltungsvorlage **ö f f e n t l i c h**

Betreff

Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2008

Beratungsfolge

Rat	12.05.2009

Beschlussvorschlag :

Der Rat beschließt, die unter Ziffer 1 aufgeführten und gem. § 82 Abs. 1 Satz 5 letzter Halbsatz i. V. m. § 6 Abs. 1 der Haushaltssatzung genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis zu nehmen.

1. Der Rat beschließt, die unter Ziffer 2 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 Satz 5 letzter Halbsatz GO NW zu genehmigen.

Abstimmungs -/Beratungsergebnis

	Vorlagen-Nr	dafür	dagegen	Enthaltungen
RAT	02 - 14 1079/2009	31	0	0

Sachdarstellung :

1. Kenntnisnahme genehmigter über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Gemäß § 82 Abs. 1 GO NW i.v.m. § 6 Ziffer 1 der Haushaltssatzung wurden in der Zeit vom 13.02.2008 bis 31.12.2008 die nachfolgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2008 genehmigt, deren Deckung durch Mehreinnahmen und Minderausgaben gewährleistet ist.

1.1 HHSt. 1.022.5621 „Ausbildungskosten" üpl. 16.000 Euro
Aus technischen Gründen mussten die Auszahlungen für Angestelltenlehrgänge u.ä., die am 02.01.2009 fällig sind, bereits Ende 2008 gezahlt werden (sonst verspäteter Zahlungseingang).
Mehreinnahmen bei HHSt. 1.900.0411 „Abschlagszahlung nach dem Feinabstimmungsgesetz über die Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierungsbeteiligung der Deutschen Einheit"

1.2 HHSt. 1.130.5100 „Unterhaltung der Löschwasserversorgung" üpl. 10.000 Euro
Die Ausgaben für den notwendigen Austausch von Hydranten lassen sich nur schwierig planen. Es mussten mehr Hydranten getauscht werden als erwartet; einige Reparaturen waren überdies aufgrund hohen Mehraufwandes teuerer als üblich.
Mehreinnahmen bei HHSt. 1.900.0411 „Abschlagszahlung nach dem Feinabstimmungsgesetz über die Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierungsbeteiligung der Deutschen Einheit"

1.3 HHSt. 1.130.6550 „Kosten für Gutachten" üpl. 20.000 Euro
Durch den Brandschutzbedarfsplan wurde festgestellt, dass die erforderlichen Soll-Schutzziele für zeitkritische Schadenseinsätze nicht erreicht werden. Damit diese innerhalb der nächsten zwei Jahre erreicht werden können, bedarf es der Begleitung, des Controllings und der Fortschreibung der bestehenden Brandschutzbedarfsplanung.
Mehreinnahmen bei HHSt. 1.900.0411 „Abschlagszahlung nach dem Feinabstimmungsgesetz über die Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierungsbeteiligung der Deutschen Einheit"

1.4 HHSt. 3.020.9850 „Rückzahlung von Zuwendungen" üpl. 8.307 Euro
Rückzahlung von zuviel erhaltenen Zuwendungen für die Rathausdachsanierung (Denkmalpflege).
Wenigerausgabe bei HHSt. 3.020.9400 „Bauliche Maßnahmen"

1.5 HHSt. 3.130.9350 „Erwerb Ausrüstungsgegenstände und Geräte" üpl. 7.281 Euro
Die Anschaffung der Rettungsschere war teurer als geplant.
Mehreinnahmen bei HHSt. 3.900.3611 „Erstattung investiver Anteil aus der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden NRW am Fond Deutsche Einheit"

1.6 HHSt. 3.060.9351 „Anschaffung von Dienstfahrzeugen“ üpl. 16.500 Euro
Ein Dienstfahrzeug des FB 1 sollte gem. Finanzplanung in 2009 durch ein Neues ersetzt werden. Das 13 Jahre alte Fahrzeug ist defekt, eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Daher ist die Anschaffung eines Neufahrzeuges vorzuziehen.
Mehreinnahmen bei HHSt. 3.900.3611 „Erstattung investiver Anteil aus der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden NRW am Fond Deutsche Einheit“ i.H.v. 15.000 Euro
Mehreinnahmen bei HHSt. 3.060.3450 „Verkaufserlöse“ i.H.v. 1.500 Euro

1.7 HHSt. 3.295.9400 „Bauliche Maßnahmen OGATA“ apl. 12.100 Euro
In der Leegmeer-GS sollte zum Schuljahr 2008/2009 eine neue OGATA-Gruppe eingerichtet werden (s. Vorlage 04-14 0828/2008). Landeszuschüsse für notwendige Umbauten werden nicht mehr gewährt.
Mehreinnahmen bei HHSt. 3.900.3611 „Erstattung investiver Anteil aus der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden NRW am Fond Deutsche Einheit“

1.8 HHSt. 3.881.9323 „KAG-Beiträge“ apl. 5.241 Euro
Kanalanschluss- und einmaliger Aufwendungsersatz für den Kanalanschluss des Anglerheimes am Hubertusgewässer. Der Sportfischerverein als Pächter wird den Betrag erstatten.
Wenigerausgabe bei HHSt. 3.211.9400 „Bauliche Maßnahmen“

2. <u>Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben</u>

Gemäß § 82 Abs. 1 Satz 4 letzter Halbsatz GO NW i.v.m. § 6 Ziffer 1 der Haushaltssatzung genehmigt der Rat folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2008:

2.1 HHSt. 1.001.4300 „Versorgungskassenbeiträge Beamte“ üpl. 65.500 Euro
- stellvertretend für das Budget Personalausgaben -
Die geplanten Mehrausgaben (s. Deckungsreserve für Personalausgaben) für die Tariferhöhung der tariflich Beschäftigten konnten durch Einsparungen größtenteils kompensiert werden.
Deckung über HHSt. 1.910.4700 „Deckungsreserve Personal“ i.H.v. 65.500 Euro.

2.2 HHSt. 1.455.7700 „Unterbringung von Minderjährigen in Heimpflege“ üpl. 186.408 Euro
Zum Haushaltsplan 2008 nicht zu erwartende Kostensteigerungen in den Bereichen Sozialpädagogische Familienhilfe, Ambulante Hilfen, Unterbringung in Familien- und Heimpflege, die nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
Mehreinnahmen bei HHSt. 1.900.0411 „Abschlagszahlung nach dem Feinabstimmungsgesetz über die Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierungsbeteiligung der Deutschen Einheit“

2.3	HHSt. 3.670.9600 „Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung“ Unter anderem führten Sturmschäden, Vandalismus, nicht planbarer zusätzlicher Aufwand bei den Stadtwerken bei den Tiefbauarbeiten sowie unverhältnismäßig hohe Schäden an den Straßenlaternen ohne ermittelbare Verursacher zu deutlichen Mehrausgaben. Mehreinnahmen bei HHSt. 3.900.3611 „Erstattung investiver Anteil aus der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden NRW am Fond Deutsche Einheit“	üpl. 86.734 Euro

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

- **Die Maßnahme hat keine finanz - und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen .**
- **Steht die Maßnahme im Einklang mit den Zielen des Leitbildes ?**

[ ]
Ja. Kapitel _____.

[X]
Nein

_____
Bürgermeister